

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1961)

Heft: 175

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum neuen Jahr

Dr. Dibelius hat untenstehende Bibelworte in sehr realistischer Weise in die heutige Zeit übersetzt. Mein Wunsch für das neue Jahr ist, dass wir Berufsleute, die wir ja direkt im Dienst am Nächsten stehen, diese biblischen Wahrheiten in die Tat umsetzen und uns nicht nur als tüchtige Berufsleute, sondern in erster Linie als Christen bewähren.

Mit diesen Worten grüsse ich alle Mitglieder und wünsche Ihnen allen ein recht gesegnetes Neues Jahr.

Oskar Bosshard



Das Hohelied der Liebe für die Gegenwart

Wenn ich für die heiligste Sache der Welt die beste und wirksamste Propaganda triebe und hätte der Liebe nicht, dann wäre ich ein tönend Erz und eine klingende Schelle. Und wenn ich alle meine körperlichen Kräfte durch Ueberstunden ruinieren würde, in meinem Büro, in meiner Fabrik oder in meinem Betrieb, und hätte der Liebe nicht, dann wäre es nicht nützlich.

Wenn ich das gerechteste Gesetz über den Ausgleich der Lasten zwischen Flüchtlingen und Ausgebombten und Ungeschädigten erlassen könnte, und könnte die beste soziale Wirtschaftsordnung einführen, und es wäre keine Liebe dabei, so wäre die Mühe vergebens.

Wenn die Völker endlich Frieden machten und würfen alle Maschinengewehre und Panzer und Atombomben in den Ozean, wo sie hingehören, und es käme keine Liebe in die Menschen, dann wäre das alles nichts.

Und wenn wir uns keine Sorgen mehr zu machen brauchten um unser Alter und um die Zukunft unserer Kinder, um die Miete für den nächsten Monat und um die Kohlen für den Winter, wenn wir frei durch die ganze Welt reisen könnten, und es stände uns alles zur Verfügung, was Menschengestalt geschaffen und erfunden hat, und Gott gäbe uns keine Liebe ins Herz: es wäre kein Segen in unserem Leben.

Solch ein hohes Lied der Liebe soll jeder Christ an jedem Tag in seinem Herzen anstimmen, sich selbst zuliebe und der Welt zuliebe.

Otto Dibelius